**27. Sonntag im Jk - LJ B**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Ich begrüße Sie sehr herzlich zu unserem heutigen Gottesdienst!

Kinder Gottes heißen wir; Menschen, die in einer besonders nahen Beziehung zu Gott stehen, wollen wir sein. In seinem Namen beginnen wir diese Feier

+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. …

Gottes Liebe, die wärmt und hell macht wie die Sonne, ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**EINFÜHRUNG**

Wir beginnen diese Woche mit dem Gottesdienst, dem Dienst Gottes an uns Menschen!

Wir bringen *das* mit, was uns bewegt hat, tragen es vor Gott, damit er es segne, aber auch, damit er uns vergebe, wo wir schuldig geworden sind.

Er möge die Lasten von uns nehmen. Zugleich bitten wir um Gottes Geist für *die* Woche, die vor uns liegt, von der wir noch nicht in allem wissen, was sie bringen wird. Im Vertrauen auf Gott können wir die Woche beginnen,

**KYRIE-RUFE**

Herr Jesus Christus, mit allem, was uns im Herzen bewegt, kommen wir heute zu dir. Wir stellen unser Leben vor dich und bitten dich um deine Nähe:

* Dir verdanken wir unsere Erlösung. Herr, erbarme ….
* Du hast uns den Weg zum wahren Leben gezeigt. Christus, erbarme Dich unser.
* Du rufst uns zu einem Leben in Dankbarkeit und Frieden auf. Herr, erbarme Dich unser.

**VERGEBUNGSBITTE**

Der gute Gott vergibt uns unsere Schuld: Durch Jesus kommt er uns ganz nahe und lässt uns seine Kinder sein. Dafür danken wir aus ganzem Herzen.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**

Guter Gott, du gibst uns in deiner Güte mehr, als wir verdienen und Größeres, als wir erbitten. Du nimmst weg von uns was unser Gewissen belastet und schenkst uns deinen Frieden, den nur deine Barmherzigkeit geben kann. Dafür danken wir, durch Christus, unseren Bruder. A: Amen.

**LESUNG aus dem Buch Genesis 2,18‑24**

Gott, der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt. Ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

Gott, der Herr, formte aus dem Ackerboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und führte sie dem Menschen zu, um zu sehen, wie er sie benennen würde. Und wie der Mensch jedes lebendige Wesen benannte, so sollte es heißen. Der Mensch gab Namen allem Vieh, den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber eine Hilfe, die dem Menschen entsprach, fand er nicht.

Da ließ Gott, der Herr, einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, so dass er einschlief, nahm eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. Gott, der Herr, baute aus der Rippe, die er vom Menschen genommen hatte, eine Frau und führte sie dem Menschen zu.

Und der Mensch sprach: Das endlich ist Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch. Frau soll sie heißen; vom Mann ist sie genommen. Darum verlässt der Mann Vater und Mutter und bindet sich an seine Frau, und sie werden ein Fleisch.

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, Halleluja** Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. HALLELUJA.

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH MARKUS 10,2‑16**

In jener Zeit kamen Pharisäer zu Jesus und fragten: Darf ein Mann seine Frau aus der Ehe entlassen? Damit wollten sie ihm eine Falle stellen.

Er antwortete ihnen: Was hat Mose vorgeschrieben?

Sie sagten: Mose hat erlaubt, eine Scheidungsurkunde auszustellen und die Frau aus der Ehe zu entlassen.

Jesus entgegnete ihnen: Nur weil ihr so hartherzig seid, hat er euch dieses Gebot gegeben. Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie als Mann und Frau geschaffen.

Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen, und die zwei werden ein Fleisch sein: Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen. Zu Hause befragten ihn die Jünger noch einmal darüber.

Er antwortete ihnen: Wer seine Frau aus der Ehe entlässt und eine andere heiratet, begeht ihr gegenüber Ehebruch. Auch eine Frau begeht Ehebruch, wenn sie ihren Mann aus der Ehe entlässt und einen anderen heiratet.

Da brachte man Kinder zu ihm, damit er ihnen die Hände auflegte. Die Jünger aber wiesen die Leute schroff ab.

Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

### **FÜRBITTEN**

Guter Gott, du bist ein Gott der Lebenden. Darum bitten wir dich voll Vertrauen für unsere Mitmenschen:

* Wir bitten dich für alle, die in unserer Kirche Verantwortung tragen. Schenke ihnen ein kindliches Staunen über die Botschaft, die sie täglich verkünden dürfen.
* Wir bitten dich für die Kinder in den Armutszonen dieser Welt. Dass Menschen für sie da sind, die sich um sie kümmern, und ihnen das tägliche Brot ermöglichen.
* Wir bitten dich für alle Menschen, die in Liebe miteinander verbunden sind: Dass sie in ihrer Beziehung nicht taub werden, und vielmehr das rechte Wort füreinander finden
* Wir bitten dich auch für jene Eheleute, deren Beziehung gescheitert ist, ohne Hoffnung auf einen neuen Anfang. Schenke ihren seelischen Wunden Heilung und hilf ihnen, dass sie den Respekt vor ihrem einst geliebten Partner nicht verlieren.
* Stehe den Bischöfen bei ihren Überlegungen zu ehe und Familie mit deinem Hl. Geist bei, dass sie gute pastorale Wege zu allen Menschen finden
* Wir bitten dich für unsere Sterbenden, dass sie ewige Freude finden in deiner Herrlichkeit

Guter Gott, jede und jeder von uns trägt seine Last, seine Sorgen und seine Bitten in sich. Du allein kennst sie und kannst uns Hilfe sein. Darauf vertrauen wir durch Christus, deinen Sohn, unseren Bruder. Amen

## **LIED ZUR GABENBEREITUNG**

## **GABENGEBET**

Guter Gott, die Liebe, die Jesus von Nazareth uns vorgelebt hat, ist wegweisend für unser Zusammenleben.  
Durch die Teilnahme an diesem heiligen Mahl wachse diese Liebe in uns immer mehr und schenke uns die Kraft zur Treue. Dafür danken wir durch Christus unseren Bruder. Amen.

**PRÄFATION**In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken   
und dich mit der ganzen Schöpfung zu loben.   
Denn du hast die Welt mit all ihren Kräften ins Dasein gerufen und sie dem Wechsel der Zeit unterworfen.   
Den Menschen aber hast du auf dein Bild hin geschaffen und ihm das Werk deiner Allmacht übergeben. Du hast ihn bestimmt, über die Erde zu herrschen,   
dir, seinem Herrn und Schöpfer, zu dienen und das Lob deiner großen Taten zu verkünden durch unseren Bruder Jesus Christus. Darum singen wir mit der ganzen Schöpfung den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGRUSS**

Herr Jesus Christus, wir brauchen deinen Frieden, den *wir* nicht machen können. Wir möchten ihn annehmen wie Kinder, die die Nähe und Fürsorge ihrer Eltern annehmen können. Wir wissen, dein Friede ist ein Geschenk. Gib dieses Geschenk unserer Welt. Gib es in unsere Herzen!

Der Friede des Herrn sei mit euch!

**ZUR HL. KOMMUNION**

Jesus lädt uns nicht nur dazu ein, sein Wort zu hören.

Er lädt uns auch ein, zusammen mit ihm Mahl zu halten.

Als Freund und Bruder ist er in unserer Gemeinschaft zugegen.

So seht Christus, er ist unser Friede!

A: Herr, ich bin nicht würdig …

So spricht der Herr: Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben!

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Guter Gott, du hast uns im Hl. Mahl gestärkt und ermutigt. So lasst uns in Frieden schöne Tage genießen und schwere Zeiten teilen.

Du bist mit uns, wenn wir nun auseinander gehen, um in unserem Leben in Geschwisterlichkeit für dein Reich Zeugnis abzulegen. Dafür danken wir dir durch Christus, der mit dir lebt und liebt in alle Ewigkeit. Amen.

**VERKÜNDIGUNGEN**

### **SEGEN**

### Der gütige Gott gewähr**t** euch Segen und Heil; er offenbar**t** euch die Wege seiner Weisheit.

### Er stärk**t** euren Glauben durch sein Wort und schenk**t** euch die Gnade, nach seinen Geboten zu leben, damit in allem sein Wille geschehe.

### Er lenk**t** eure Schritte auf den Weg des Friedens; er mach**t** euch beharrlich im Guten und vollende**t** euch in der Liebe.

### Das gewähr**t euch** der dreieinige Gott, der +Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

**SENDUNG**